

[1691]¹

B

SCHREIBEN DER AUSSCHUESSE DER [BASLERISCHEN] EHRENZUENFTE, AUS-
GENOMMEN DIE SCHLUESSELZUNFT, AN DEN RAT ZU BASEL

Nachdem die Bürgerschaft mit nicht geringem Bedauern erfahren müsse, dass schon zweimal eine Bittschrift an die gnädigen Herren und Oberrn fruchtlos geblieben sei und deswegen der Gedanke auftauche, die Herren "dess Mehreren Gewaldts" hätten sie nicht genügend unterstützt, möchte sich die Bürgerschaft hiermit über das Verhalten einiger Sechser förmlich beschweren. Man sei nämlich der Hoffnung gewesen, die Sechser, welche die Gemeinde vertreten sollten, würden ihre Pflicht besser beobachten. Die Bürgerschaft rufe sie daher auf, ihren Standpunkt den gnädigen Herren gegenüber mit mehr Nachdruck zu verfechten, "den greüwell und Sündenrost dess Gott und aller Ehrbahren Welt verhassten Mayneidts ausszuefügen" und das alte Ansehen der beiden Räte wieder herzustellen. Sollten sich aber welche darunter befinden, die ihrer Pflicht auch fernerhin nicht nachkämen, sei die Bürgerschaft genötigt, sich der Freiheiten zu bedienen, die ihr von den Vorfahren zugebilligt worden seien.

1) vgl. EA VI 2, 384-392

Kopie

AH 11, 25-26 - Blatt 26^r leer

1692 September 12.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER V
KATH. ORTE] NACH LUZERN [VOM 15. - 16. SEPTEMBER
1692]

EA VI 2, 450 a

Gesandte: Beat Kaspar Zurlauben, Statthalter, Ritter, Landes-
hauptmann, Rat; Christoph Andermatt, Seckelmeister,
Rat